

Inhalt

Geleitwort von Julius H. Schoeps — VII

Einleitung: Goethe und die Juden – die Juden und Goethe — 1

I Zeitgenössische Bezüge um 1800

Wolfgang Bunzel

„Jüdisch-Paedagogische Franco-furtensien“

Goethe, Bettine Brentano und die Frankfurter Juden — 11

Christiane Wiesenfeldt

Johann Wolfgang von Goethe und Felix Mendelssohn Bartholdy

Eine missglückte Kunst-Kommunikation und ihre antisemitische Lesart — 33

Werner Treß

„Wehe über die Juden“

Der Minister Goethe und die Herausbildung des deutschen Nationalismus im Kontext des Wartburgfestes 1817 — 49

II Literarisch-philosophische Rezeptionen

Joseph A. Kruse

Poetisch-religiöse Vorratskammer

Die Hebräische Bibel bei Goethe und Heine — 69

Rüdiger Görner

„Goethe's impatient susceptibility“

George Henry Lewes als Goethe-Biograph – mit Seitenblicken auf Simmel und Gundolf — 81

Irmela von der Lühe

Jüdische Goethe-Biographik und Thomas Manns Roman *Lotte in Weimar* — 93

Helmut Peitsch

Kampagne in Frankreich 1918: Egon Erwin Kisch und Goethe — 109

Dorothee Gelhard
Cassirer liest Goethe – die Entwicklung des Formbegriffs — 129

III Auseinandersetzungen und Aneignungen

Ulrike Schneider
Ludwig Geigers Perspektiven auf Goethe
Das Goethe-Jahrbuch und ausgewählte Abhandlungen — 147

Dieter Borchmeyer
Goethe und die deutsche Kultur im Weltbild und Denken von Nahum Goldmann — 163

Steffen Höhne
Der Prager Kreis und Goethe. Kulturpolitische Aneignungen — 179

Agnieszka Pufelska
„Ikħ trog oyf dir kayn has“ – Goethe bei den polnischen Juden — 195

IV Ideologisierungen und Identitäten

Stefan Breuer
Goethe, das Judentum und die antisemitisch-völkische Bewegung — 215

W. Daniel Wilson
Judenfreund, Judenfeind – oder Jude?
Goethe und das Judentum im Nationalsozialismus — 235

Kerstin Schoor
„Goethe“ als Paradigma kultureller Ausgrenzung und Selbst-Bestimmung im jüdischen Kulturkreis seit 1933 im NS-Deutschland — 255

Autor*innen und Herausgeber*innen — 273

Literaturverzeichnis — 279

Personenregister — 301